



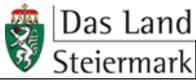
Invasive Neophyten

ERFA Abfallwirtschaft
21. März 2015, Gratkorn



Dr. Gabriele Leitner
Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Dipl.-Ing. Dr. Angelika Stüger-Hopfgartner
A14 - Referat für Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit
Amt der Steiermärkischen Landesregierung



WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 1 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Invasive Neophyten

Bundesluftreinhaltegesetz:
Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen grundsätzlich verboten.

Ausnahmen:

- Brandschutzübungen, Lager- und Grillfeuer
- Abfämlen- z.B. als Unkrautbekämpfung bei biologischer Landwirtschaft
- Punktueller Verbrennen von geschwendetem Material



WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 2 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit



Invasive Neophyten



Bekämpfungskosten in der EU: ca. 12 Milliarden €/Jahr 2009

WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 3 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Invasive Neophyten

Gesundheits system	Wirtschaft	Politik
Allergien	Handel	Import
Verletzungen	Tourismus	Export

WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 4 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit





Invasive Neophyten

ÖWAV- Arbeitsausschuss „Neophytenmanagement“

Lebensministerium

Fachabteilungen der Ämter der Landesregierungen

Berg und Naturwacht

Universitäten

Bundesforste

ÖBB

Asfinag



WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 5 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit





Steiermärkische Berg- und Naturwacht



Neophyten

 Nach **1492** nach Europa eingeführt:

- absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen (ca. 59%)
- unabsichtlich über die Straße, Schiene, den Luft- oder Wasserweg (ca. 2%)
 - Beimengung von Getreide, Saatgut, Vogelfutter
 - Wolle, Verpackungsmaterial

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn

Steiermärkische Berg- und Naturwacht



Neophyten

Nicht alle eingeführten Arten stellen ein Problem dar. Viele sind bei uns etabliert:
z. B. Gartenblumen, Gemüsepflanzen u.s.w.

Faustregel: 1.000 eingeschleppte Arten
ca. **10** fassen Fuß
1 Problem

In Österreich sind derzeit lt. AGES 2013,
17 Arten (ca. 2-3 %) als invasiv eingestuft!

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn





Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Von Neophyten zu Invasoren

- Geringes Vorkommen von Konkurrenten
- Große natürliche oder anthropogene Störungsintensität von Lebensräumen
- Breite ökologische Amplitude (Boden, Nährstoffe, Klima)
 - Ca. 60% wachsen in Industrielandschaften, an Stadträndern, an Bahngleisen, auf Bauland, aufgelassenen Steinbrüchen, nach massiven Erdbewegungen, die die Umwelt stark belastet haben. Zit. ex W.D.Storl „Wandernde Pflanzen“, 2012
- Vegetative Vermehrung (ungeschlechtlich)
- Allelopathie
- Klimawandel

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Problempflanzen in der Steiermark

Derzeit werden sieben Arten als invasiv und vier als potentiell invasiv eingestuft.

Invasive Arten:

- Riesenbärenklau
- Ambrosie
- Drüsiges Springkraut
- Goldruten
- Staudenknöteriche
- Robinie
- Götterbaum

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn





Steiermärkische Berg- und Naturwacht



Problempflanzen in der Steiermark

Potentiell invasive Arten:

-  Kermesbeere
-  Schmetterlingsstrauch
-  Bambus
-  Topinambur

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn

Steiermärkische Berg- und Naturwacht



Auswirkungen

Gesundheitliche

- Auslöser von Allergien durch Ambrosie, Drüsiges Springkraut; 35% der Allergiker reagieren auf Ambrosie-Pollen
- Verbrennungen durch Riesenbärenklau
- Vergiftungen (z.B. Robinie, Kermesbeere,)

Ökologische

- Erheblicher Verlust der biologischen Vielfalt durch Verdrängung heimischer Pflanzen- und Tierarten
- Veränderung von Ökosystemen (z.B. Stickstoffanreicherung durch die Robinie)

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn





Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Auswirkungen

 **Ökonomische**

- Schäden an Bauwerken
- Uferanbrüche durch Erosionen
- Erhöhung der Sedimentation und Verringerung der Fließgeschwindigkeit in Hochwasserrückhaltebecken und Gerinnen
- Produktionsausfälle- und schäden in der Landwirtschaft
- Hohe Behandlungskosten (ca. € 8 Mio. in der Steiermark; Quelle: Ikt Steiermark, Abteilung Pflanzenbau, Referat Pflanzenschutz, 2013)
- Kosten für Bekämpfungsmaßnahmen belaufen sich in der EU auf € 12 Mrd/a (2009).

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

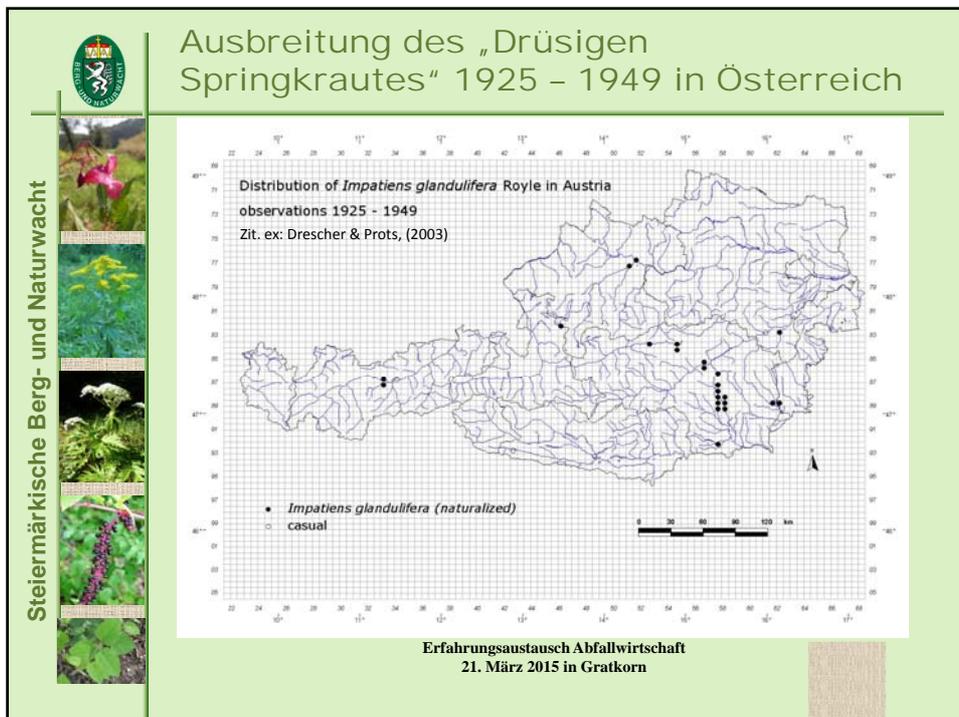
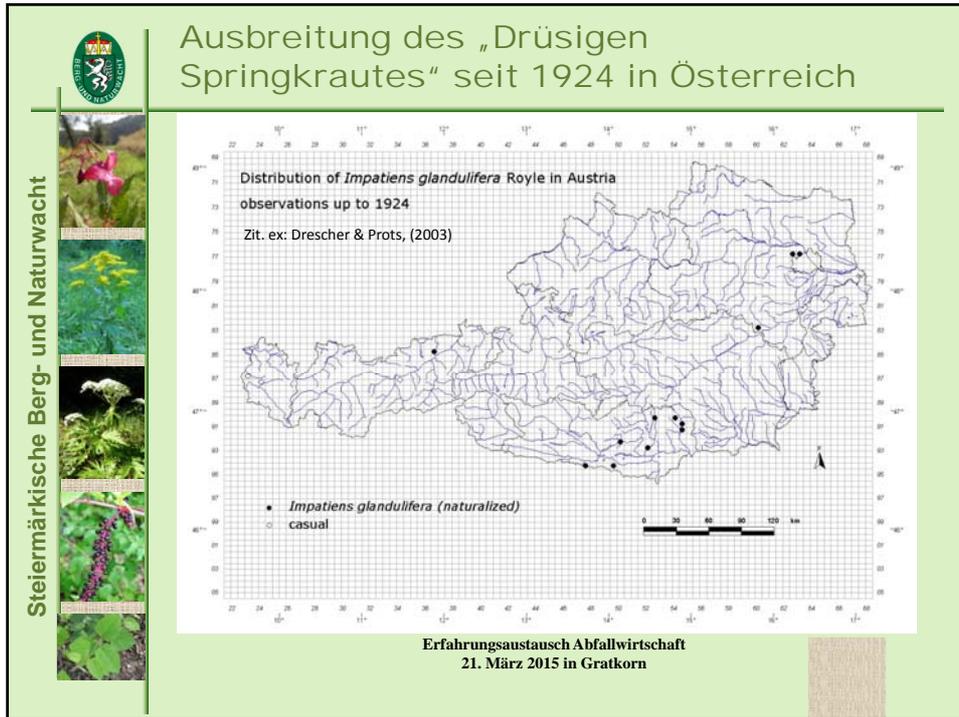
Ausbreitungsweg des „Drüsiges Springkrautes“

Drüsiges Springkraut



Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn



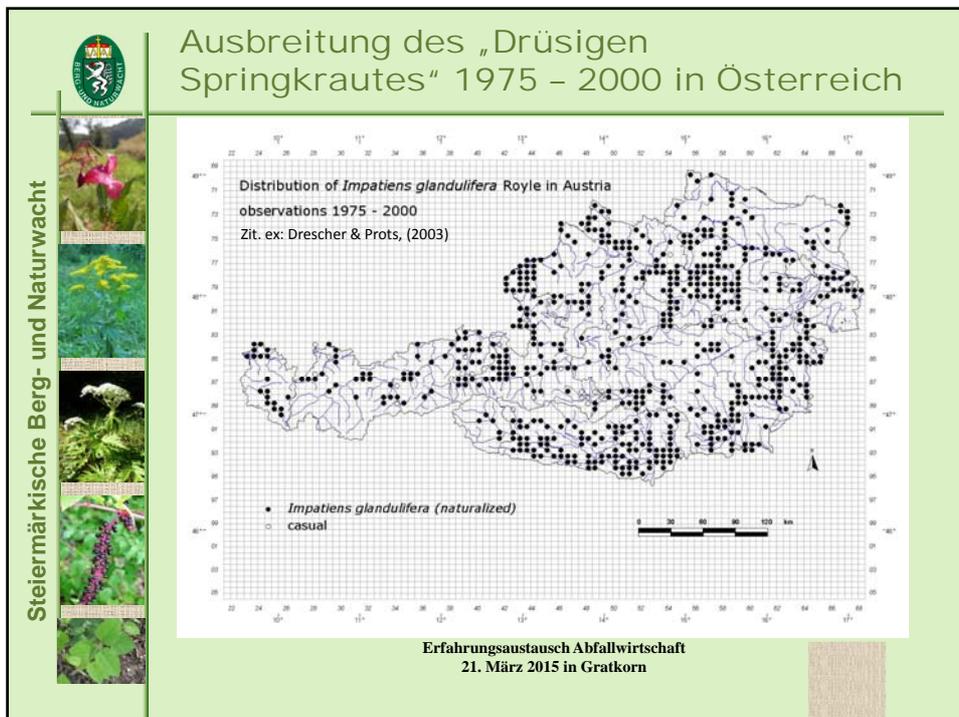
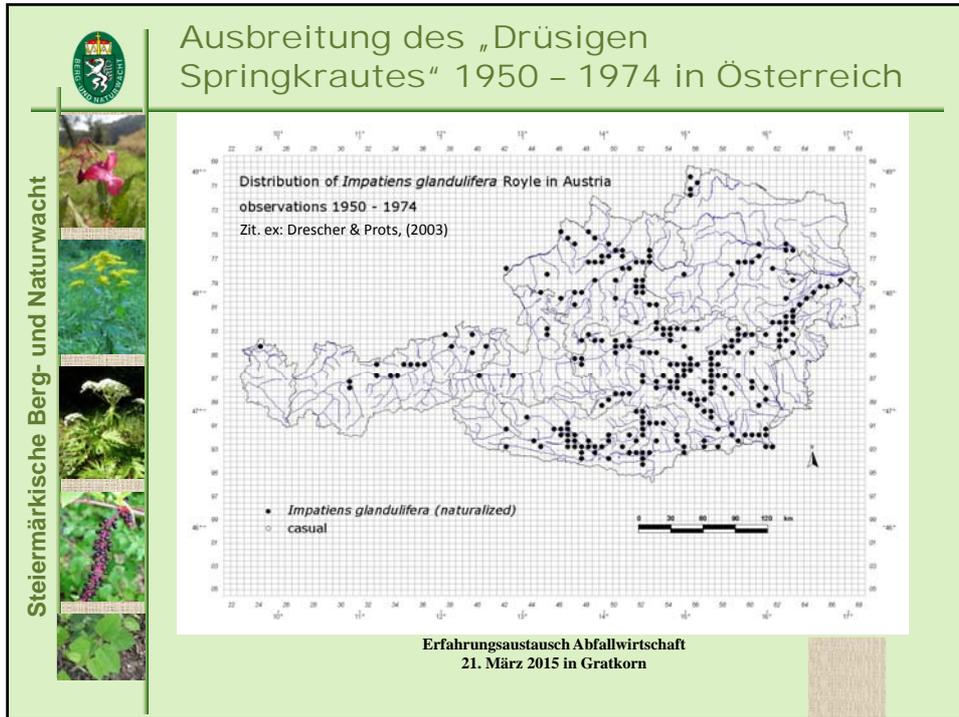


Vortragstitel



WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at

GZ.: ABT14-



Das Land
Steiermark

Vortragstitel



WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at

GZ.: ABT14-

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Bekämpfung

Bekämpfung invasiver Neophyten im Jahreskreis

Art	Pflanzenbestände	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rosa rugosa	Einzelpflanzen					Ausreißen vor Samenreife, Kontrolle							
	Dominanzbestand					Mahd vor der Samenreife, Kontrolle							
Spartanum	Einzelpflanzen					Ausreißen vor der Blüte, Kontrolle							
	Dominanzbestand					Mahd		Mahd, Kontrolle					
Rosa rugosa	Jungpflanzen					Ausreißen							
	Einzelpflanzen					Pfahlwurzel abstechen, Kontrolle							
	Dominanzbestand					Mahd, Beweidung mit Schafen, Kontrolle							
Rosa rugosa	Einzelpflanzen				Ausreißen, Wurzeln vollständig ausgraben, Nachkontrolle, Kontrolle								
	Dominanzbestand					Mahd				Mahd, Kontrolle			
Rosa rugosa	Jungpflanzen					Ausreißen							
	Einzelpflanzen					Wurzeln aushacken, Nachkontrolle							
	Dominanzbestand					Wurzeln aushacken, Nachkontrolle							
Rosa rugosa	Jungwuchs					Ausreißen, ausgraben, Kontrolle							
	Dominanzbestand					Riegeln, Entfernung von Stockausschlägen					Riegeln, Kontrolle		
Rosa rugosa	Jungpflanzen					Ausreißen vor der Blüte, trocknen lassen, Kontrolle							
	Dominanzbestand					Mahd (tief), vor der Blüte, als Mulch liegen lassen, Kontrolle							

© by Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Prävention

- Umfassende Information
- Vermeidung offener Böden
- Regelmäßige Kontrollen
- Sofort Gegenmaßnahmen setzen
- Erhalt stabiler Ökosysteme
- Kontrolle von Werkzeug und Reifenprofile
 - Verschleppung durch Samen oder Wurzelstücke (Rhizome)
- Herkunft von Erdmaterial beachten!
- Beobachtung von Arten, die in den Nachbarländern bereits invasiv sind z.B. Seidenpflanze, Herbst - Traubenkirsche

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn



Das Land
Steiermark



Steiermärkische Berg- und Naturwacht



Verordnung Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn

Steiermärkische Berg- und Naturwacht



Maßnahmen

- 🌳 Verbot von Einfuhr, Verkauf, Anbau, Zucht, Verwendung, Freisetzung der problematischen invasiven gebietsfremden (prioritären) Arten.
- 🌳 Erstellung einer Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung (Jänner 2016)
- 🌳 Errichtung eines Systems zur Überwachung
- 🌳 Erstellung wirksamer Managementmaßnahmen
- 🌳 Erstellung von Managementplänen

Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft
21. März 2015 in Gratkorn



Vortragstitel



WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at

GZ.: ABT14–



Invasive Neophyten

Naturschutz

Prävention

Bekämpfung

EU-Strategie
Schutz der Biodiversität

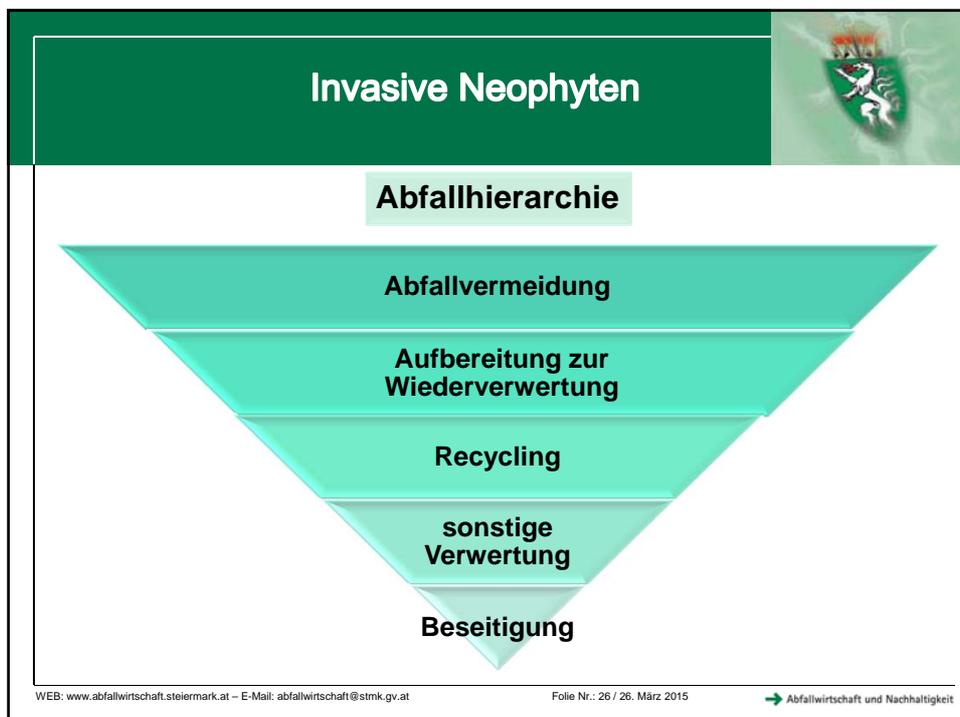
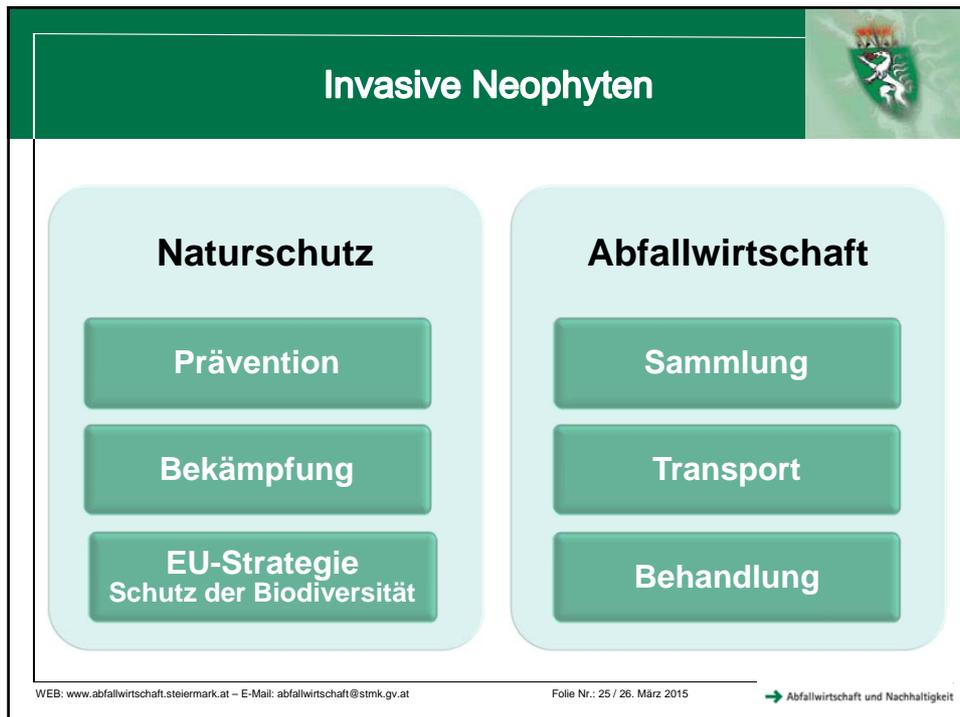
WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at

Folie Nr.: 24 / 26. März 2015

→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit



Das Land
Steiermark





Invasive Neophyten



Kompostierung



- Krautige und holzige Materialien
- Genehmigte Anlage, Stand der Technik
- Ausreichende Temperatur, ca. 60° – 70°C

WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 27 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Invasive Neophyten



Biogasanlage



- Krautige Materialien
- Genehmigte Anlage
- Thermophiler Betrieb >55°C

WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 28 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit





Invasive Neophyten



Biomasseheizwerk

Holzige Materialien

Abfall **Produkt**

WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 29 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Invasive Neophyten



Probleme

Sammlung und Transport

Bodenaushub

- **Größte Abfallfraktion**
- **Optimale Ausbreitungsmöglichkeit**

WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 30 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit





Invasive Neophyten



Weitere Vorgehensweise

- Fertigstellung des Arbeitspapierses
- Kursangebot „Neophytenmanagement“
- Ausnahme im Bundesluftreinhaltegesetz

WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 31 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Invasive Neophyten



Ende

WEB: www.abfallwirtschaft.steiermark.at – E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at Folie Nr.: 32 / 26. März 2015 → Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

